

Anlage 3 zu DS0059/14/1: Weiteres zur Begründung dieses Änderungsantrages

Der Ortschaftsrat will das Grundanliegen der Antragsteller gemäß GO-LSA, § 44 Abs. 3 Nr. 6 zur „Festsetzung allgemein geltender öffentlicher Abgaben und privatrechtlicher Entgelte“ unterstützen, dabei erforderliche Aktualisierungen und Präzisierungen einfließen lassen und Überregulierungen (im Sinne gemeinsamer Anliegen mit dem Oberbürgermeister beispielsweise analog zur DS0032/12/1) vermeiden.

Es geht um eine allgemein geltende Ordnung für Entgelte im Soziokulturellen Zentrum der Ortschaft Beyendorf-Sohlen (gemäß Ortschaftsverfassung) innerhalb der Landeshauptstadt. Auf das Gesamtkonzept dieses Zentrums für den abgeschlossenen, auch räumlich deutlich separierten Sozialraum muss Bezug genommen werden.

Die Konzeption aus der DS0032/12 (das ist die vom Ortschaftsrat vorgelegte) hat gemeinsam von BOB und OR am 10.3.2014 (Anlage der OR-Sitzung) erneut die Bestätigung ihrer Aktualität gefunden.

Die DS0059/14 trägt neben ihrem Grundanliegen einer allgemeinen Ordnung gleichzeitig Züge einer Verwaltungsvorschrift, die nicht zwingend in den Stadtrat gehören. Dieser Doppelcharakter hat durchaus Vorteile aus Sicht der praktischen Handhabung. Ähnliches gilt auch für die DS0032/12, die im Rahmen der Konzeption des Soziokulturellen Zentrums auch Passagen im Sinne einer Benutzungs- / Entgeltordnung enthält.

Der OR legt Wert darauf, dass in einer prägnanten Fassung die Grundanliegen insgesamt aufgehoben werden. Das hat besonders deshalb Aussicht auf Erfolg, da der OR seit einem Jahr intensive Vor- und Zuarbeiten geliefert hat. Mit der DS0059/14 hat der OR jetzt die lange erwarteten Eckdaten zur Verfügung. Besonders wichtig erscheinen die zusammenfassenden Analysen des OR vom März und April 2014, die zur organisatorischen Absicherung und Begleitung der Benutzungs- und Entgeltordnung dienen werden.

Intensive Abstimmungen zwischen Ortschaftsrat und Antragsteller sind erfolgt. Besonders zu nennen sind hier die gemeinsam vorgenommenen Wertungen zu Unterlagen und Aussagen seit dem Stadtratsbeschluss vom 5.7.2012, die in der Anlage zur OR-Sitzung vom 10.3.2014 bereitstehen.